

- Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch an den Vater, solange ihr lebt. Durch diese Erinnerung wird eure Lebenserwartung zunehmen. Erinnerung ist die Essenz dieses Studiums.
- Frage:** Kinder, warum erinnert man sich an eure übersinnliche Freude?
- Antwort:** Da ihr in Erinnerung an Baba ständig freudig feiert. Für euch ist jetzt immerzu Weihnachten. Gott lehrt euch. Welches Glück könnte größer sein? Ihr erfreut euch jeden Tag daran und aus diesem Grund wird eure übersinnliche Freude gepriesen.
- Lied:** Zeige den Blinden den Weg, lieber Gott...

Om Shanti. Der Spirituelle Vater, der das Dritte Auge des Wissens spendet, erklärt euch spirituellen Kindern. Niemand außer dem Vater kann euch das Dritte Auge dieses Wissens geben. Jeder von euch Kindern hat jetzt ein Drittes Auge des Wissens erhalten. Der Vater hat erklärt, dass Anbetung der Weg der Dunkelheit ist. Da es nachts kein Licht gibt, straucheln die Menschen im Dunkeln. Man singt: Brahmas Tag und Brahmas Nacht. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht sagen, dass man euch den Weg zeigen solle, da euch jetzt der Weg gezeigt wird. Der Vater kommt und zeigt euch den Weg in die Welt der Erlösung und in die Welt eines befreiten Lebens. Ihr bemüht euch jetzt. Ihr wisst jetzt, dass nur noch wenig Zeit übrig ist. Die Welt wird sich verwandeln. Es ist ein Lied komponiert worden, das beschreibt, wie die Welt sich wandeln wird. Die bedauernswerten Menschen wissen jedoch nicht, wann, wie und auch nicht von wem die Welt verwandelt wird, da sie kein Drittes Auge des Wissens besitzen. Kinder, ihr habt jetzt das Dritte Auges dieses Wissens erhalten und ihr kennt Anfang, Mitte und Ende des Weltkreislaufs. Dies ist der Süßstoff des Wissens, dessen ihr euch bewusst seid. Genauso wie ein klein wenig Süßstoff große Süßkraft besitzt, auf die gleiche Weise ist dieses Wort des Wissens – „Manmanabhav“ – das lieblichste von allen. Erinnert euch einfach an den Vater! Der Vater kommt und zeigt euch den Weg. Wohin führt dieser Weg? Er führt in die Welt des Friedens und in die Welt des Glücks. Ihr Kinder seid also sehr glücklich. Die Welt weiß nicht, wann das Glück gefeiert wird. Die Feier des Glücks findet in der neuen Welt statt. Das ist allgemein bekannt – wie könnte es in der alten Welt Glück geben? Die Menschen in der alten Welt weinen und schreien vor Kummer, weil sie tamopradhan sind. Wie kann es in einer tamopradhanen Welt Glück geben? Niemand weiß etwas über das Goldene Zeitalter und aus diesem Grund feiern die armen, entkräfteten Menschen hier weiterhin Feste. Seht nur, wie sie voller Freude Weihnachten feiern. Baba sagt: Wenn ihr etwas über das Glück wissen möchtet, dann fragt die Gopes und Gopis, Meine Kinder, denn der Vater zeigt euch einen sehr einfachen Weg. Während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammenlebt und euren Beruf ausübt, bleibt rein wie eine Lotosblume und erinnert euch an Mich. Es ist so wie bei Liebespaaren, die an einander denken, während sie ihrer Arbeit nachgehen. Sie erhalten auch Visionen, genauso wie „Laila und Mahnu“ und „Heer Ranjha“, die sich nicht wegen der sinnlichen Begierde liebten. An deren Liebe erinnert man sich. Sie verliebten sich in einander. Hier ist es jedoch anders. Viele Leben lang habt ihr Liebe für Gott, den Geliebten, empfunden. Dieser Geliebte ist nicht euer Liebhaber. Mit den Worten: „Oh Gott, komm und zeig den Blinden den Weg!“ habt ihr einen halben Kreislauf lang gefleht, Er möge hierherkommen. Die Menschen beten insbesondere zu Ihm, wenn sie vermehrt Leid erfahren. Es gibt Menschen, die sich in Zeiten des Leides mehr an Ihn erinnern. Seht doch, jetzt gibt so viele, die sich an Ihn erinnern. In einem Lied heißt es: „In Zeiten des Leides erinnert sich jeder an Ihn.“ Im Verlauf der Zeit werden die Seelen immer tamopradhaner. Ihr hingegen steigt auf, während eure Mitmenschen

sogar noch tiefer fallen, weil bis zur endgültigen Transformation alles immer verunreinigter wird. Tag für Tag wird auch Maya immer tamopradhaner. In dieser Zeit spielt der Vater die Rolle der Allmächtigen Autorität und Maya ist ebenfalls eine allmächtige Autorität. Auch sie ist sehr kraftvoll. In dieser Zeit seid ihr Kinder die durch das gesprochene Wort geborenen Nachkommen Brahmas und der Schmuck des Brahmanen-Clans. Euer Clan gilt als die erhabenste von allen. Jetzt ist euer Leben von unschätzbarem Wert und deshalb solltet ihr auf dieses Leben (diesen Körper) achtgeben. Aufgrund der fünf Laster reduziert sich die Lebenserwartung des menschlichen Körpers immer mehr. Deshalb sagt Baba: Entsagt den fünf Lastern, bleibt im Yoga und eure Lebensspanne wird sich erhöhen. Sie wird allmählich immer mehr zunehmen und in Zukunft werden es 150 Jahre sein.

Zurzeit ist das noch nicht der Fall. Deshalb sagt der Vater: Kümmert euch gut um eure Körper. Ansonsten heißt es, dass der Körper von keinem Nutzen und einfach nur eine Puppe aus Lehm sei. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr euch an Baba erinnern müsst, solange ihr lebt. Warum denkt eine Seele an Baba? Wegen der Erbschaft. Der Vater sagt: Betrachtet euch selbst als Seelen, erinnert euch an den Vater und verinnerlicht göttliche Tugenden und ihr werdet ebenso werden. Deshalb solltet ihr Kinder sehr gut studieren. Seid nicht faul im Lernen, sonst werdet ihr in der Prüfung durchfallen und nur einen sehr niedrigen Status erlangen. Die Hauptsache in diesem Studium liegt in der Essenz: Erinnert euch an den Vater. Immer wenn jemand eine Ausstellung oder euer Center besucht, erklärt dieser Person zuerst, dass es darum geht, sich an Baba zu erinnern, da Er der Allerhöchste ist. Man sollte sich nur an den Allerhöchsten erinnern. Erinnert euch an niemand Geringeren. Man sagt: „Gott ist der Allerhöchste.“ Gott, der Vater, erschafft die neue Welt. Der Vater sagt: Schaut, Ich erschaffe die neue Welt. Aus diesem Grund wird die Last eurer Verfehlungen aufgelöst, wenn ihr an Mich denkt. Bleibt euch dessen sehr bewusst, denn der Vater ist der Läuterer. Er sagt: In der Zeit, in der ihr Mich „Läuterer“ nennt, seid ihr sehr verunreinigt und tamopradhan. Werdet jetzt rein! Kinder, der Vater ist hier und Er erklärt euch, dass die Tage des Glücks sehr nahe sind und die Tage des Leides enden. Deshalb rufen die Menschen nach Ihm: „Oh Befreier vom Leid und Spender des Glücks!“ Ihr wisst sehr gut, dass es im Goldenen Zeitalter nichts als Glück gibt. Der Vater sagt euch Kindern: Erinnert euch alle konstant an die Welt des Friedens und an die Welt des Glücks. Dies ist die Übergangszeit und der Fährmann bringt euch an das andere Ufer. Dabei geht es nicht um einen Fährmann und ein Boot. Sie singen lediglich die Lobpreisung: „Bringe mein Boot hinüber!“ Nun, es geht doch nicht nur um das Boot eines Einzelnen, das an das andere Ufer gebracht werden muss, oder? Das Boot der gesamten Welt muss hinübergebracht werden. Die ganze Welt ist wie ein großer Dampfer, der ans andere Ufer gebracht wird. Ihr Kinder solltet also mit sehr viel Glück feiern, weil für euch immer Glück da ist, es ist immer Weihnachten. Kinder, da ihr den Vater getroffen habt, ist ständig Weihnachten für euch. Aus diesem Grund erinnert man sich an eure übersinnliche Freude. Schaut, warum ist Brahma stets glücklich? Oh, er hat den Unbegrenzten Vater gefunden! Der Eine lehrt uns. Erfahrt also jeden Tag diese Freude. Es ist erstaunlich, dass der Unbegrenzte Vater euch unterrichtet. Hat irgendjemand von euch dies zuvor schon einmal gehört? „Gott spricht“ heißt es in der Gita und auch, dass Er euch Raja Yoga lehrt. Genauso wie jene Menschen den Yoga lehren, durch den man Rechtsanwalt oder Arzt wird, so lehre Ich euch spirituelle Kinder Raja Yoga. Wenn ihr hierherkommt, kommt ihr tatsächlich, um Raja Yoga zu studieren. Es gibt keinen Grund, verwirrt zu sein. Studiert also Raja Yoga und schließt diesen Kurs ab. Lauft nicht davon. Studiert und verinnerlicht alles sehr gut. Der Lehrer lehrt euch, damit ihr es euch zu eigen machen könnt. Der Intellekt jedes Einzelnen hat ein anderes Niveau. Bei einigen ist es das höchste, bei anderen ein mittleres Niveau und bei einigen ist es das niedrigste. Also, fragt euch selbst: Gehöre ich zu denen mit höchstem, mittlerem oder niedrigstem Niveau? Seid selbst in der Lage zu

erkennen, ob ihr kompetent genug seid, das höchste Examen zu bestehen und einen hohen Status zu beanspruchen. Beschäftige ich mich mit Dienst? Der Vater sagt: Kinder, werdet dienstfähig. Folgt Baba, denn Ich verrichte auch Dienst. Ich habe dieses Fahrzeug genommen, weil auch Ich gekommen bin, um zu dienen. Ich mache dies also täglich. Das Fahrzeug ist sehr stark und gut und stets dienstbereit. BapDada ist die ganze Zeit über in seinem (Brahmas) Fahrzeug. Selbst wenn dessen Körper erkrankt, sitze Ich dennoch darin. Ich sitze in ihm und schreibe. Wenn er mittels seines Mundes nichts sagen kann, kann Ich es immerhin noch schreiben. Die Murli wird niemals ausgelassen. Während dieser in der Lage ist, zu sitzen und zu schreiben, kann Ich auch die Murli sprechen, sie aufschreiben und sie den Kindern schicken, denn Ich bin fähig zu dienen. Deshalb kommt der Vater und erklärt: Seht euch selbst als Seelen, habt Vertrauen/Überzeugung im Intellekt und beschäftigt euch im Dienst. Es ist das Werk des Vaters: „Im Dienste Gottes, des Vaters!“ Jene Menschen schreiben: „Im Dienste Seiner Majestät“. Was würdet ihr wohl sagen? Dieser Dienst ist sogar noch höher als der für jene Majestät, weil Er euch zu Majestäten (Herrschern) macht. Ihr könnt verstehen, dass ihr wirklich Meister der Welt werdet. Diejenigen Kinder, die sich gut für ihr seelisches Wohl einsetzen, werden „Mahavirs“ genannt. Prüft also, wer ein Mahavir ist, der Babas Richtlinien befolgt. Der Vater erläutert: Kinder, seht euch als Seelen und seht euch gegenseitig als Brüder. Der Vater sieht sich selbst als den Vater der Brüder und schaut nur auf die Brüder. Er wird nicht jeden anschauen.

Ihr wisst, dass ihr ohne einen Körper nicht hören und auch nicht sprechen könnt. Ihr wisst, dass auch Ich in einen Körper eingetreten bin. Ich habe diesen Körper ausgeliehen. Jede Seele hier hat einen Körper und ihr lernt hier durch den Körper. Ihr solltet deshalb jetzt verstehen, dass Baba euch unterrichtet. Wo ist Babas Sitz? Auf dem unsterblichen Thron. Baba hat erklärt, dass jede Seele ein unsterbliches Abbild ist, das niemals zerstört wird und auch niemals verbrannt, ausgelöscht oder ertränkt wird. Die Seele kann weder kleiner noch größer sein. Der Körper kann groß oder klein sein. Die Stirn ist der Thron aller Menschenseelen dieser Welt. Die Körper sind alle verschieden. Der unsterbliche Thron ist bei einigen der eines Mannes und bei anderen ist er der einer Frau und bei einigen ist er der eines Kindes. Wenn ihr also mit jemandem spricht, seht euch als Seele, die mit ihrem Bruder spricht. Ich überbringe die Botschaft des Vaters: Erinnert euch an Shiv Baba und der Rost auf der Seele wird beseitigt. Wenn Gold Legierung enthält, wird sein Wert vermindert, und so hat auch euer Wert abgenommen. Ihr seid jetzt völlig wertlos geworden. Dies nennt man auch „Bankrott gehen“. Bharat war einmal so reich, jetzt ist es hochverschuldet. Beim Umbruch wird alles Geld vernichtet. Diejenigen, die etwas verleihen, und diejenigen, die sich etwas ausleihen, werden alle sterben, und nur diejenigen, welche die unvergänglichen Wissensjuwelen entgegengenommen haben, werden kommen und ihr Glück beanspruchen. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Folgt dem Vater und werdet dienstfähig, genauso wie Baba. Prüft euch, um zu sehen, ob ihr würdig genug geworden seid, um die höchsten Prüfungen zu bestehen und einen hohen Status zu beanspruchen.
 2. Befolgt Babas Leitlinien und werdet Mahavirs. Genauso, wie Baba die Seele sieht und lehrt, seht auf die gleiche Weise eure Mitmenschen als Seelen, als Brüder, während ihr mit ihm sprecht.
- Segen:** Mögest du ein besonderer Schauspieler sein, der sich durch seine Großartigkeit und Nähe

zu BapDada für den gesamten Kreislauf einen erhabenen Lohn erschafft.

In diesem Leben des lebendigen Sterbens beruht die Großartigkeit auf zwei Dingen: 1. Stets andere zu erheben. 2. Von Geburt an rein zu bleiben. Die Kinder, die in diesen beiden von Anfang an gefestigt geblieben sind und es bis zum Ende bleiben werden, deren Reinheit auf keinerlei Weise hinfällig geworden ist und die zur Brahmanenfamilie und zur Welt stets wohlütig waren – solche besonderen Schauspieler bleiben BapDada stets nahe. Ihr erhabener Lohn wird für den gesamten Kreislauf geschaffen.

Slogan: Wenn eure Gedanken nutzlos sind, werden auch all eure Schätze verschwendet.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Habt das tiefe Anliegen, vollkommen und karmateet zu werden.

Um die Karmateet-Stufe zu erreichen, hört dem Wissen zu und gebt es weiter und achtet jetzt gleichzeitig besonders darauf, losgelöst und körperlos zu werden, so wie Vater Brahma. Vater Brahma vermittelte die praktische Erfahrung, im körperlichen Leben losgelöst und liebevoll zu bleiben, bevor er karmateet wurde. Er hörte nicht auf zu dienen oder zu handeln, sondern wurde losgelöst und diente den Kindern fortgesetzt bis zum letzten Tag. Folgt dem Vater auf diese Weise.